



Inselgemeinde
Langeoog

Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Inselgemeinde Langeoog
am Mittwoch, 29. April 2026
im Rathaus Sitzungszimmer

Rat/2026/003

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

Gemeinderatsmitglied

Recktenwald, Michael

Vertretung für Agena, Gerrit

Stimmberechtigt: Bürgermeister

Brüling, Onno

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Peters, Till Martin

Garrels, Uwe

Janssen, Jan Martin

Kraus, Bärbel

Mühlinghaus, Ines

Peters, Daniela

Schmidt, Rüdiger

Spies, Gerda

Allgemeiner Vertreter

Heimes, Ralf

Kämmerin

Baller, Cornelia

Protokollführerin

Heimes, Katja

Fehlend:

Gemeinderatsmitglied

Agena, Gerrit

Entschuldigt fehlend

TOP 01 Eröffnung der Sitzung**Sachvortrag:**

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Im Falle eines Wortbeitrages seinerseits wird er den Vorsitz an Stv. Bürgermeister Schmidt abgeben.

TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**Sachvortrag:**

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Sitzung entschuldigt fehlt Ratsvorsitzender Agena.

TOP 03 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**Sachvortrag:**

Zur Tagesordnung werden keine Anträge und Anfragen gestellt.

TOP 04 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 25.03.2026**Sachvortrag:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 25.03.2026 wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 25.03.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1
Anwesende Mitglieder:	10

TOP 05 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**Sachvortrag:**

Bürgermeister Brüling teilt mit, im Verwaltungsausschuss sei abgestimmt worden einen gebrauchten Abrollkipper für den Standort Bengersiel anzuschaffen. Außerdem wurde für die Inselgemeinde, wie auch schon im Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe, die Implementierung von Microsoft M365 beschlossen. Weitere Beratungsgegenstände seien heute Bestandteil der Tagesordnung der Ratssitzung

TOP 06 Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen**Sachvortrag:**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 07 Fahrplan 2026/27**Sachvortrag:**

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald verliest den Sachvortrag.

Ratsherr Janssen verweist auf die Gespräche im Betriebsausschuss, möglichst mit einem großen und einem kleinen Schiff zu fahren, um Einsparpotential zu erzielen. Er berichtet über den heutigen Schiffseinsatz zur Abfahrt 16.00 Uhr ab Bengersiel. Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus sei als Fahrgast anwesend gewesen. Es sei das kleine Schiff eingesetzt worden, welches eine 100%ige Auslastung erreicht habe. Bei dieser Auslastung sei es auf dem kleinen Schiff sehr eng. Man wolle dem Gast eine kundenfreundliche und serviceorientierte Anreise anbieten. Dies sei auf einer vollen kleinen Fähre dann nicht mehr der Fall. Einsparungen und Service müssten zusammenpassen. Er verweist auf den nachkommenden Tagesordnungspunkt für einen Dieselaufschlag aufgrund gestiegener Kosten. Man müsse im Gegenzug darauf achten, dass sich das Angebot nicht verschlechtert.

Stv. Bürgermeister Schmidt sieht es wie Ratsherr Janssen. Im nächsten Tagesordnungspunkt müsse ein Dieselaufschlag eingeführt werden, weil aufgrund der gestiegenen Kostensituation die Schifffahrt nicht in der Lage sei das abzufangen. Er erläutert, warum der Verwaltungsausschuss die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat gegeben habe. Er habe im Verwaltungsausschuss vorgeschlagen, den Winterfahrplan noch einmal zu besprechen und von vier auf drei Abfahrten zu kürzen und somit Einsparungen zu erzielen. Man leiste sich im Winter einen Luxus, wo am Tag auf die Abfahrten verteilt nicht mehr als 400 Fahrgäste abgefertigt würden. Ihm sei eine Diskussion Anfang 2027 zu spät.

Bürgermeister Brüling erklärt, in dem Beschluss zum jetzigen Fahrplan sei besprochen worden, das Schiff „Langeoog II“ mit einer geringeren Kapazität auszulasten, um noch einen entsprechenden Service und eine komfortable Überfahrt zu gewährleisten. Andersherum müsse aber auch gesehen werden, dass sonst auf einem großen Schiff 150 Personen transportiert werden, das im Sommer auf 800 Fahrgäste ausgelegt sei. Er stimmt zu, die Einsparungen müssen in dem Rahmen sein, dass sie noch komfortabel seien.

Bezüglich des Vorschlags, im Winterfahrplan nur drei Schiffe einzusetzen, habe er im Verwaltungsausschuss bereits geäußert, dass dies nur Sinn mache, wenn valide Zahlen dazu bekannt seien. Gleichzeitig müssten die Leerfahrten nochmals geprüft werden, sowie auch die Wartezeiten vor der Mole. Hier müsse geklärt werden, was mit den Brücken zusammenhänge und eventuell noch optimiert werden könne. Sein Vorschlag sei, den Punkt „Fahrplan“ nochmals mit den entsprechenden Hausaufgaben in den nächsten Betriebsausschuss zu geben.

Stv. Bürgermeisterin Mühlinghaus berichtet über ihre heutige Überfahrt um 16.00 Uhr ab Bengersiel. Für die Abfahrt mit dem kleinen Schiff sei eine Auslastung von 76 % angezeigt gewesen. Aufgrund des anstehenden Feiertages sei mit weiteren Anreisen zu rechnen gewesen. Die Schiffe würden im Hafen hintereinander liegen. Sie könne nicht verstehen, warum in dem Fall nicht kurzfristig reagiert und ein Tausch der Schiffe erfolge. Das große Schiff sei im Anschluss an die kleine Fähre mit einer Auslastung von 9 % gefahren. Zudem habe sich die Abfahrt um 20 Minuten verzögert.

Allgemeiner Vertreter Heimes erläutert, für die Schiffe seien entsprechende Mannschaftsstärken erforderlich. Für das große Schiff würde mehr Personal benötigt. Das große Schiff habe aber auf Langeoog gelegen. Das zweite Schiff im Hafen Bengersiel kann nicht eben bestückt werden, bzw. dürfe auch nicht mit weniger Personal losfahren. Er stimmt zu, dass man eine solche Situation im Hinblick auf den Feiertag im Blick haben müsse.

Ratsfrau Spies verweist auf die Online-Buchbarkeit. Hieraus sollte die Anreise vorhersehbar sein und flexibel drauf reagiert werden.

Ratsherr Garrels wendet ein, nicht jeder Tag sei genau vorhersehbar. Zudem sei kein Gast auf Bengersiel stehengeblieben. Ihm sei wichtig, dass in dem Fall seitens der Schifffahrt darauf geachtet werde, dass die Fahrgäste ihr Gepäck nicht mit an Bord nehmen. Wenn es nur einzelne Schiffe betrifft, lohne es sich aus seiner Sicht nicht, den Schiffseinsatz zu ändern. Er stimmt zu, dass bestimmte Fahrzeiten vor Feiertagen vorhersehbar seien.

Allgemeiner Vertreter Heimes bringt vor, wenn die Angelegenheit vor der Sitzung bekannt gewesen wäre, hätte man die Auslastung der einzelnen Fähren prüfen können. Ungeachtet dessen, seien der Schiffsfahrplan und die Schiffseinsätze so besprochen worden, um die Gelder einzusparen. Dann komme es sicherlich auch mal vor, dass ein kleines Schiff gut ausgelastet sei. Man könne keine Mannschaft in Reserve halten. Man werde die Zahlen nochmals prüfen und zur Verfügung stellen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat gibt den Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung an den Betriebsausschuss zurück.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	10

TOP 08 Einführung eines veränderlichen Dieseldzuschlags im Tarifsystern der Schifffahrt**Sachvortrag:**

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald verliest den Sachvortrag.

Bürgermeister Brüling erläutert, die Entscheidung falle nicht leicht, wirtschaftlich seien die Kosten aber nicht anders darstellbar. Die Preise hätten sich für die Einkäufe der Schifffahrt verdoppelt. Es handle sich um einen sechsstelligen Betrag, der in der Form nicht kalkuliert worden sei. Selbstverständlich würden steigende Preis kalkuliert, aber in dem Maße habe man nicht damit gerechnet.

Ratsfrau Kraus schlägt vor, in der Vorlage im vorletzten Absatz „Sollten sich die gesamtpolitischen Rahmenbedingungen...“ das Wort „kann“ in „muss“ zu ändern, um ein Signal zu setzten, dass dann der Zuschlag reduziert oder zurückgenommen werde.

Bürgermeister Brüling erklärt, aus den Anlagen und Berechnungen müsse für den Rat klar ersichtlich sein, dass der Zuschlag verändert werde. Diese Berechnung sei keine „Kann“-Regelung.

Stv. Bürgermeister Schmidt äußert, es sei nur der Text. Im Beschlussvorschlag gebe es eine ganz deutliche Formulierung „laut der Berechnung der Anlage“.

Allgemeiner Vertreter Heimes hält die Diskussion für schwierig. Es werde über einen Vorlagentext diskutiert, in dem erläutert werde, warum man der Auffassung sei einen Dieseldzuschlag erheben zu müssen. Dies habe nichts mit dem Beschlussvorschlag zu tun. Es suggeriere, man habe gar nicht vor den Dieselpreis zu senken. Es sei ganz klar einhellige Meinung im Rat gewesen, zu jedem 15. eines Monats den Dieselpreis zu berechnen und im Falle einer 10%igen Änderung, in welche Richtung auch immer, den Zuschlag entsprechend anzupassen.

Auf Nachfrage von Stv. Ratsvorsitzenden Recktenwald, wie hoch die Fahrpreise steigen, teilt Bürgermeister Brüling mit, dass pro einfache Fahrt 70 Cent für Erwachsene zum 01.05. erhoben werden. Der Rat habe sich zudem ganz klar dafür ausgesprochen, den Fahrpreis für Kinder und das Familienticket von dieser Regelung rauszunehmen.

Beschlussempfehlung:

Der Rat beschließt,

die Einführung eines variablen Dieseldzuschlags auf Grundlage des durchschnittlichen Einkaufspreises für Diesel im Jahr 2025 zu beschließen. Grundlage hierfür bildet die Anlage „Berechnung Dieseldkostenzuschlag 2026“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1
Anwesende Mitglieder:	10

TOP 09 Antrag Ratsfrau Daniela Peters auf Einführung einer Ehrenamtskarte für Langeoger Bürger*innen**Sachvortrag:**

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald verliest den Sachvortrag.

Ratsfrau Peters verweist auf den Vorlagentext und dass es die Ehrenamtskarte schon gebe. Sie bittet ihre Anträge an den nächsten Schule- Jugend- und Sozialausschuss zu verweisen.

Beschluss:

Der Rat beschließt

den Antrag und den Erweiterungsantrag an den nächsten Schule- Jugend- und Sozialausschuss zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	10

TOP 10 Antrag Ratsfrau Kraus für Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog - Transparenz und Beteiligung beim Net-Zero-Valley Vorhaben**Sachvortrag:**

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald verliest den Sachvortrag.

Ratsfrau Kraus verweist auf die mitgelieferte Begründung für den Antrag. Das Thema sei hier nicht bekannt gewesen, daher komme ihr Antrag. Der Landkreis habe sich mit den in der Vorlage genannten Kommunen zusammengetan und in Brüssel einen Antrag übergeben, Teil des Net-Zero Valleys zu werden. Sie erläutert, sie habe Langeoog nicht in Fokus gesetzt, um in das Valley reinzukommen, sondern wegen der Immissionen, die im Meeresboden verpresst werden sollen. Genau wie bei den Trassenquerungen, werde dies über das überragende öffentliche Interesse argumentiert. Wenn vor Helgoland verpresst werden sollte, bekomme Langeoog die Auswirkungen ihres Erachtens zu 100 Prozent. Ihres Erachtens gehöre der Antrag in den Nachhaltigkeits- Umwelt- und Landschaftsausschuss. Dieser tage aber eventuell erst im nächsten Jahr wieder, was ihr zu spät sei.

Ratsherr Garrels äußert die Meinung, hier nicht inhaltlich über den Antrag zu diskutieren, sondern lediglich welchem Ausschuss der Antrag zugewiesen werden soll.

Allgemeiner Vertreter Heimes verweist auf den vom April in den Juni verschobenen Bauausschuss. Hier könnte der Antrag mit auf die Tagesordnung genommen werden.

Ratsherr Janssen verweist auf einen Zeitungsartikel und das Ausmaß der Korridore der Trassenführung. Es komme einiges auf Langeoog zu. Er halte die Zuweisung des Antrags in den nächsten Bauausschuss für passend.

Beschluss:

Der Rat beschließt

den Antrag Ratsfrau Kraus für Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog – Transparenz und Beteiligung beim Net-Zero-Valley Vorhaben, in den nächsten Bauausschuss zur Beratung zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	10

TOP 11 Anträge und Anfragen**Sachvortrag:**

Es werden keine Anträge und Anfragen gestellt.

TOP 12 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**Sachvortrag:**

1. Bürgermeister Brüling verweist auf eine Pressemitteilung der Inselgemeinde Langeoog. Langeoogs Antrag für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ sei abgelehnt worden. Bei der Anzahl der Anträge und der Fördersumme sei damit zu rechnen gewesen. Die Inselbelange seien dort nicht bedacht worden. Er kritisiert den Umfang des Programms. Der Bedarf sei zu sehen und das Förderprogramm sei vom Volumen her viel zu klein. Er hofft, dass die zweite Förderrunde mit mehr Geld ausgestattet werde. Man werde Seitens der Verwaltung dranbleiben, um dort Fördermittel zu generieren und das Vorhaben umzusetzen.
2. Bürgermeister Brüling gibt zur Kenntnis, dass der Übertragungsnetzbetreiber Amprion am 24.06.2026, in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr, im Haus der Insel einen Bürgermarkt veranstalten wird.
3. Bürgermeister Brüling teilt mit, dass für die Kommunalwahl im September noch Wahlhelfer gesucht werden. Interessierte melden sich bitte im Ordnungsamt.

4. Bürgermeister Brüling berichtet, dass die Feuerwehrsirene wieder im Betrieb sei. Man habe lange mit dem Landkreis um eine moderne Sirene gekämpft. Bisher habe der Landkreis keinen positiven Entscheid bekommen, um Förderungen zu vergeben. Eine alte Sirene sei wiederhergestellt und angebracht worden. Hierfür spricht er allen Beteiligten seinen Dank aus.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Sachvortrag:

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 14 Schließung der Sitzung

Sachvortrag:

Stv. Ratsvorsitzender Recktenwald schließt um 20.10 Uhr die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Für die Richtigkeit:



Onno Brüling
Bürgermeister



Michael Recktenwald
Stv. Ratsvorsitzender



Katja Heimes
Schriftführung